

Halle 5, Stand 301

Zobel: Decklack kommt ohne Zwischenbeschichtung aus



Mit neuen Lösungen für die Beschichtung präsentiert sich Zobel auf der fensterbau/frontale in Nürnberg.

Zobel, Hersteller wasserbasierender Anstrichsysteme für Fenster- sowie Fassadenbeschichtungen, stellt in Nürnberg Klassiker und Neuprodukte für prozessoptimierte Beschichtungen sowie die smarte Kommunikation via QR-Code vor. „Wir begegnen den Besuchern nach dem State of the Art mit richtungsweisenden Produktentwicklungen und technischer Präzision, mit progressivem Denken sowie vorbildlichem Umweltschutz“, erläutert Geschäftsführer Rudolf Menningen.

Das Highlight im Sortiment sei der Protec 482 Iso-Decklack weiß, RAL 9016. Die neue Endbeschichtung mache das Vorschalten einer isolierenden Zwischenbeschichtung für die meisten Holzarten überflüssig und optimiere so die Kosten. Das Produkt ermöglicht die Ausführung von prozessoptimierten Premium-Beschichtungen nach Anbieterangaben mit nur zwei Produkten.

Protec 444 1-K-PUR-Haustür-Lasur sowie Protec 484 1-K-PUR-Haustür-Buntlack beruhen beide auf einer besonders har-

ten und abriebfesten Polyurethan-Technologie. Diese garantiere die mechanische Belastbarkeit, v.a. aber Schlüsselfestigkeit. Dazu seien die neuen Lösungen im Unterschied zu konventionellen Acrylat-Produkten unempfindlich bei Handcreme sowie haushaltsüblichen Chemikalien.

Für die lasierende Beschichtung von Holzböden im Außenbereich erweitert Zobel sein Deco-Tec-Sortiment für nicht maßhaltige Holzbauteile um die Deco-Tec 5425 Terrassenpflege. Das nicht schichtbildende Produkt dringt tief in das Holz ein und schützt es vor Vergrauung und Abfaserung.

Zowo-Seal-V-Fugenschutz ist geschmeidig eingestellt für eine einfache Dosierbarkeit. Beim Auftrag für die bessere Sichtbarkeit zunächst weiß, trocknet das V-Fugensiegel farblos transparent auf. Dazu lasse sich das Produkt mit Zobel-Protec- und -Deco-Tec-Produkten schnell überlackieren.

Mit der Eröffnung der fensterbau/frontale geht Zobel außerdem einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung und verbindet die Onlinepräsenz noch mehr mit dem operativen Tagesgeschäft. Mit seiner neuen, Smartphone-optimierten, Internetpräsenz stehen Information und Service am Point of Interest unmittelbar zur Verfügung. Mit wenigen Klicks sind anwenderfreundlich die technischen Dokumente einseh- sowie abrufbar, das Handy baut direkt seine Verbindung zur Zobel-Zentrale auf. Ab Mai präsentiert sich die Zobel-Anwendungstechnik komplett neu mit dem sog. Zobel-Simulator in Worms.

www.zobel-coatings.de